



## >> Preisverleihung

Die feierliche Verleihung des DAAD-Preises für herausragende akademische Leistungen und ehrenamtliches Engagement findet am Donnerstag, den 10.12.2015 um 18 Uhr im Interkulturellen Treff (SSC, Gebäude A12) statt. Interessierte sind herzlich willkommen.



## >> Stipendien

### Studienabschlussstipendien für internationale Studierende

Das ISO vergibt aus Mitteln des DAAD Stipendien für den Studienabschluss an Internationale Studierende für das Sommersemester 2016. Bewerbungsschluss ist der 22.1.2016. Weitere Informationen unter:

[www.uni-oldenburg.de/iso/aktuell](http://www.uni-oldenburg.de/iso/aktuell)

### PROMOS-Stipendien für Auslandsaufenthalte in 2016

Das ISO vergibt aus Mitteln des DAAD und BMBF Teilstipendien für folgende Vorhaben im Ausland in 2016: Studienaufenthalte (1–6 Monate), Abschlussarbeiten, Aufenthalte für Sprachkurse von Studierenden und Doktoranden (3 Wochen–6 Monate), Aufenthalte für Fachkurse von Studierenden und Doktoranden (5 Tage–6 Wochen).

Bewerbungszeitraum: 1. Dezember 2015 bis 15. Januar 2016. Weitere Informationen unter:

[www.uni-oldenburg.de/promos-stipendien](http://www.uni-oldenburg.de/promos-stipendien)



## Immer mehr Oldenburger zieht es in die Welt

Das Auslandsstudium boomt wie nie zuvor. Im akademischen Jahr 2014/2015 haben 325 Studierende ein Auslandssemester absolviert, das durchschnittlich 5,87 Monate andauerte. Dies bedeutet eine Steigerung von fast 12% im Vergleich zum Vorjahr. Die meisten Austauschstudierenden (Outgoings) sind weiblich (fast 70%). Hauptziele der Oldenburger Studierenden waren die USA,

Norwegen und Spanien. Die meisten internationalen Studierenden (Incomings) kamen im genannten Zeitraum hauptsächlich aus dem innereuropäischen Ausland für ein Austauschsemester nach Oldenburg (60%). Eine genaue Statistik für Oldenburger Outgoings und Incomings in 2014/2015 findet sich hier: [www.uni-oldenburg.de/iso-statistiken](http://www.uni-oldenburg.de/iso-statistiken)

Roman Behrens



### Besuch aus Kalifornien

Am 6. November konnte Mayumi Kowta vom International Office der California State University Channel Islands (CSUCI), Kalifornien an der Universität Oldenburg begrüßt werden. Neben mehreren informellen Gesprächen mit den MitarbeiterInnen des International Student Office standen insbesondere die Unterbringung und die Studienmöglichkeiten der künftigen AustauscherInnen im Fokus des Besuchs. Die CSUCI ist seit 2014 eine Partneruniversität Oldenburgs und für den Studierendenaustausch auf Bachelorebene geöffnet.

Bild links: Roman Behrens, Mayumi Kowta (California State University Channel Islands), Katja Kaboth-Larsen

Picture on the right: Prof. Dr. Martin Butler with Dr. Jocelyn Vaughn (Florida State University) in front of FSU's football stadium



### Visit to partner universities

On his trip to the USA, Professor Martin Butler visited the University of West Georgia and Florida State University, both of which are among the University of Oldenburg's top partners in the United States with regard to student exchange and mobility. At both universities, he met colleagues from the Departments of German, English, and History, to discuss the current state of the exchange programs and to think about new perspectives and initiatives to sustain and possibly enhance the cooperations between the universities on different levels. The University of West Georgia as well as Florida State University emphasized their interest in the partnerships and their willingness to conceptualize and eventually implement new forms and formats of cooperation.



# Erasmus+

## Plätze für das akademische Jahr 2016/17 sichern!

Ein Studienaufenthalt im europäischen Ausland kann man am einfachsten mit dem Erasmus+ Programm verwirklichen. Die Universität Oldenburg hat derzeit gut 135 europäische Partnerhochschulen in 25 Ländern, mit denen dieser Austausch möglich ist.

Je nach Studienfach können Sie eine dieser Partnerhochschulen für ein Auslandsstudium auswählen und von einigen Vorteilen profitieren, die die Teilnahme an diesem Programm mit sich bringt:

- Sie sind von den Studiengebühren an der Gasthochschule befreit.
- Akademische Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen.
- Förderung auslandsbedingter Mehrkosten durch ein Erasmus+ Stipendium (je nach Ländergruppe von mindestens 150 bis 250 Euro monatlich für mindestens 3 Monate)
- Das ISO und die Erasmus+ und Partnerschaftsbeauftragten an der Universität Oldenburg beraten Sie und helfen Ihnen bei Ihrer Entscheidung und Planung für Ihre »passende« Hochschule im Ausland.
- Sie werden an der Gasthochschule durch das dortige International Office unterstützt, beispielsweise mit Einführungsveranstaltungen zum Studium, bei der Wohnungssuche etc.
- Es gibt Sonderzuschüsse für alleinerziehende Studierende sowie für Studierende mit Behinderung

Studierende können in jedem Studienzyklus (Bachelor, Master, Doktorat) über das Erasmus+ Programm je bis zu zwölf Monate geför-

dert werden. Die Studienaufenthalte müssen mindestens drei Monate dauern.

Neu im Erasmus+ Programm ist zudem die Möglichkeit, zinsgünstige Darlehen für ein komplettes Masterstudium im Ausland zu beantragen.

Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen, die sich zu Beginn des Auslandsstudiums mindestens im dritten Fachsemester befinden. Die Auswahl der Studierenden für die freien Erasmus+ Plätze erfolgt durch die Erasmus+ und Partnerschaftsbeauftragten der Fächer. Genaue Bewerbungsfristen bzw. die Kriterien für die Auswahl sind bei diesen Personen zu erfragen.

Unter [www.uni-oldenburg.de/erasmus-partnerschaften](http://www.uni-oldenburg.de/erasmus-partnerschaften) sind sowohl die Erasmus+ Partnerhochschulen als auch die zuständigen Personen für diese Partnerschaften zu finden.

In Mittel- und Osteuropa können Sie häufig auch fachfremde Partnerhochschulen für Ihren Studienaufenthalt nutzen. Im International Student Office (ISO) erhalten Sie darüber weitere Informationen.

Die Bewerbungen inklusive der erfolgten Auswahl durch die Erasmus+ und Partnerschaftsbeauftragten sind für ein Auslandsvorhaben im akademischen Jahr 2016/17 spätestens bis zum 1. März 2016 bzw. für Restplätze im Sommersemester 2017 bis 1. Juni im ISO einzureichen.

Ansprechpartnerin im ISO ist Christa Weers, E-Mail: [christa.weers@uni-oldenburg.de](mailto:christa.weers@uni-oldenburg.de)



## Erstberatung für Geflüchtete

Geflüchtete, die sich für die Aufnahme eines oder Weiterführung ihres in der Heimat bereits begonnen Studiums interessieren, sind herzlich willkommen zur Erstberatung im International Student Office (ISO). In der Erstberatung des ISOs wird geklärt, welche Fragen und Bedarfe bei den Interessierten bestehen. Viele Anliegen können bereits direkt in der ISO Beratung geklärt werden. Außerdem werden Ratsuchenden bei Bedarf direkt die für sie richtigen Ansprechpartner/innen in den weiteren Beratungseinrichtungen der Universität genannt. So können lange Wege zur richtigen Information und ein Beratungsmarathon bis die Zuständigen gefunden sind, vermieden werden. Die Ansprechpartner im ISO für Geflüchtete sind Katja Kaboth-Larsen und Boris Pohl.

## Initial Counselling for Refugees

Refugees who wish to further studies begun in their homeland are invited to an initial counselling session in the International Student Office (ISO). The ISO team will address your problems and concerns as well as to refer you to the respective office or university institution. The contact persons for Asylum seekers in the International Student Office are Boris Pohl and Katja Kaboth-Larsen.

[www.uni-oldenburg.de/gefuechtete](http://www.uni-oldenburg.de/gefuechtete)

## Exkursion nach Dresden und Prag für internationale Studierende



Internationale Studierende auf der Fahrt nach Dresden

Ende Oktober organisierte das ISO in Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe ausländischer Studierender (HGAS) eine Exkursion nach Dresden und Prag mit einem Tagesausflug ins Elbsandsteingebirge. 50 Studierende aus 18 verschiedenen Nationen besichtigten unter anderem die Festung Königstein und die Bastei, die an diesem Tag durch bunte Herbstfärbung und Nebel in ein magisches Licht getaucht war. Auf der Rückfahrt wurde ein Stopp in Meißen, welches im zweiten Weltkrieg nicht zerstört wurde, gemacht. Das ISO organisiert jedes Semester mehrere Exkursionen, um den internationalen

Studierenden Land und Leute in Deutschland und dem benachbarten Ausland näher zu bringen.

*Boris Pohl*

## Impressum

**Herausgeber:**  
International Student Office  
Jenka Schmidt  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Ammerländer Heerstr. 114-118  
26129 Oldenburg  
[www.uni-oldenburg.de/iso](http://www.uni-oldenburg.de/iso)



Finanziell gefördert durch Mittel der EU und vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes. Der Verfasser übernimmt die ausschließliche Haftung.